

Junge Artisten im GOP

„CircO“ will Zirkusakademie

VON STEFANIE NICKEL

Das Netzwerk für Zirkuskünste „CircO“ präsentiert zum vierten Mal eine Gala im GOP Varieté in der Georgstraße. Mehr als 100 Artisten im Alter von fünf bis 25 Jahren aus 13 Kinder- und Jugendzirkusgruppen haben die CircO-Gala „Express“ vorbereitet. Die Show am 11. Mai um 19 Uhr zeigt ein buntes Programm aus der Welt des Zirkus: Neben Tanzakrobaten treten Gleichgewichts-, Jonglage- und Pantomimekünstler auf. Musikalisch wird die Show von dem Zirkusorchester Circolore der Musikschule Hannover begleitet.

Seit 2002 vernetzt das Zentrum für Zirkuskünste CircO, das von Pädagogen und Artisten geleitet wird, hannoversche Kinder- und Jugendzirkusse, die ihren Sitz in Schulen sowie in Jugend- und Kultureinrichtungen haben. „Unser Ziel ist es, die soziale Kompetenz der Jugendlichen zu stärken und ihre Persönlichkeitsbildung gerade in der Pubertät zu begleiten“, sagt der Direktor des CircO, Wolfgang Pruesken. Integrative Arbeit könne im Zirkus besonders gut geleistet werden, da sich Schüler hier ohne finanziellen Aufwand engagieren können. Das Netzwerk CircO, das seinen Sitz in der IGS Linden hat, habe eine breite Basis an engagierten Jugendlichen. Langfristig soll eine Zirkusakademie gegründet werden, die den Jugendlichen Zukunftsperspektiven bietet. „In einer Zirkusakademie könnten die Fähigkeiten, die die Jugendlichen bei ihrer Arbeit in den Zirkusgruppen erworben haben, auch für die Berufswelt fruchtbar gemacht werden“, sagt Pruesken. Eine Zirkusakademie biete jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich zu Zirkuspädagogen und professionellen Artisten ausbilden zu lassen.